

Schule Kugeliloo

# DIE ROLLE DER ELTERN BEI DEN HAUSAUFGABEN

Sandra Moroni

**PH**Bern

## Hausaufgaben und Schulleistung

Jüngere Unterrichtsforschung hat ergeben:

- dass regelmässige Hausaufgaben tatsächlich mit Lernerfolg zusammenhängen,
- dass besonders lange Hausaufgaben eher ungünstig sind. Günstig sind gemässigt lange.



## Hausaufgaben und Schulleistung

### Welche Schülerinnen und Schüler profitieren am meisten von Hausaufgaben?

- Je länger, desto besser ist ein Trugschluss.
- Am meisten profitieren diejenigen, die angeben, dass sie sich angestrengt haben.



## Hausaufgaben und Schulleistung

### Wann arbeiten die Schülerinnen und Schüler konzentriert und erfolgreich?

- Wenn sie erwarten, dass sie die gestellten Hausaufgaben gut bewältigen können.
- Wenn die Hausaufgaben für sie einen persönlichen Nutzen versprechen.



**Anpassung  
der Hilfe an  
das Kind**

**Förderung der  
Motivation**

**Günstige  
Rahmen-  
bedingungen**

**Unterstützung**

**Akzeptanz  
und  
Wertschätzung**

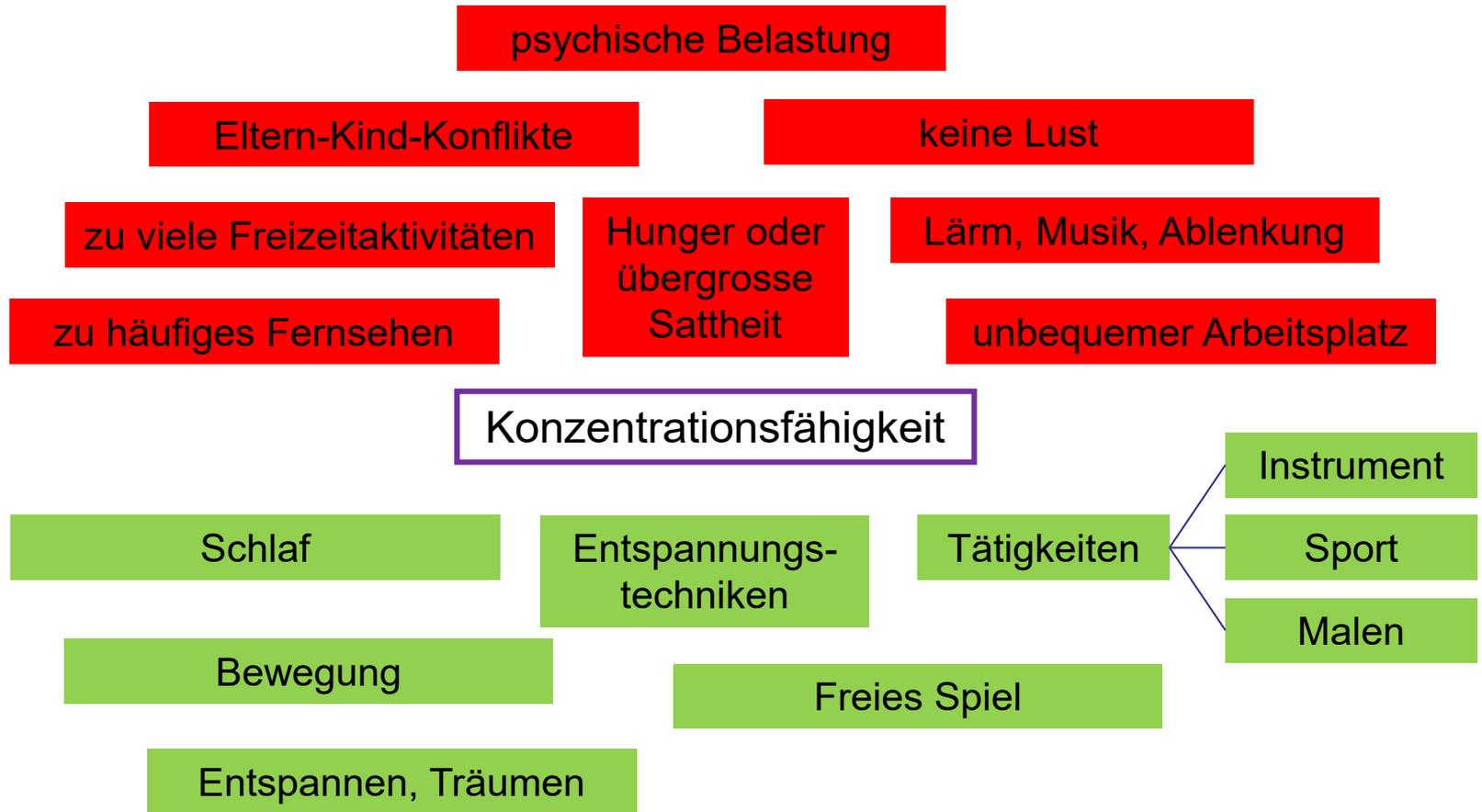
**Fünf Bausteine der Hausaufgabenbetreuung**

## Günstige Rahmenbedingungen

- Eine Lernumgebung schaffen, in der das Kind nicht ständig durch andere Dinge abgelenkt wird.
- Regeln schaffen, wann, wo und wie die Hausaufgaben gemacht werden (z.B. Hausaufgabenritual).
- Für Ihr Kind erreichbar sein.



# Konzentrationsfähigkeit



## Unterstützung

«Wer einem Kind die Lösung eines Problems sagt, betrügt es um seine eigenen Erfahrungen.» (Jean Piaget)

## Unterstützung

- Hilfe, es selbst zu tun
- Helfen heisst, gemeinsam Lösungen zu finden
- Tipps geben, falls notwendig
- Hinweise auf Fehler geben, ohne die Lösung vorzusagen
- Rückmeldung geben
- Aufmuntern, dranzubleiben
- Passiv unterstützen



## Unterstützung

### Wann sollte geholfen werden?

- Wenn Probleme erkennbar sind
- Wenn Kind um Hilfe bittet

### Zu vermeiden gilt

- Hilfsmassnahmen, die die Selbständigkeit einschränken
- Kind im Lernprozess unterbrechen

## Akzeptanz und Wertschätzung

- Interesse zeigen, was das Kind für die Schule machen muss
- Bei Misserfolgen Kind trösten und Mut machen für das nächste Mal
- Freude zeigen, wenn etwas gelungen ist
- Dem Kind zusichern, dass man gerne hilft, wenn das Kind Schwierigkeiten hat
- Anstrengung und Durchhalten mehr würdigen als das Ergebnis



## Anpassung der Hilfe an das Kind

- Starke Unterschiede in der Leistungsfähigkeit
- Unterschiede in der Selbständigkeit



## Förderung der Motivation

- Auf die Fortschritte achten
- Nicht mit anderen Kindern vergleichen
- Erfolg mit Fähigkeit oder Anstrengung erklären
- Misserfolg mit fehlender Anstrengung oder Pech erklären
- Neugierde wecken
- Unterschiedliche Darbietung von Informationen
- Persönliche Bedeutung des Lerngegenstandes
- Möglichkeiten: Durchstreich-Trick oder Etappenziel



## Wörtli lernen

- In kleinen Portionen lernen
- Das Wort zeigen
- Wort nochmals wiederholen
- Das Kind nicht raten lassen
- Sich Zeit lassen



## Kooperation Schule - Elternhaus

Interessen ist wichtig, aber Mama und Papa sind keine Lehrpersonen.

Aufgaben nicht verbessern, sondern Meldung an die Lehrperson.

An Lösungswege der Schule halten

# Kontakt

Dr. Sandra Moroni

Universität Bern

Institut für Erziehungswissenschaft

Fabrikstrasse 8

3012 Bern

[sandra.moroni@unibern.ch](mailto:sandra.moroni@unibern.ch)

